

April 2008

Liebe Familie und Freunde



Wir haben ein weiteres Ziel erreicht: Das untere Stockwerk unseres Community Centers ist in Betrieb! Durch Gottes Hilfe und Versorgung, der Mithilfe von Freunden, durch Gebet und viel eigener Arbeit unseres Teams konnten wir schon ein Team junger Leute aus Kanada beherbergen.

Persönlich bin ich daran zu lernen, Gott mehr zu vertrauen, dass Er meine Wege schon gebahnt hat und dass Er in allen Hochs und Tiefs eine Absicht hat. Letzten Sonntag war ich an der Reihe zu predigen in unserer Gemeinde. Da habe ich über Vertrauen gesprochen. Als ich mich in der Vorbereitung mit den Bibelstellen dazu befasste, merkte ich, dass sehr viele in den Psalmen zu finden sind. Sie wurden oft in schwierigen Zeiten geschrieben, drücken aber immer wieder den Entschluss aus, dennoch Gott zu vertrauen.

In den letzten Wochen hat mir unser Pastor Benz Thai-Unterricht gegeben. Dies meistens während den manuellen Arbeiten, beim gemeinsamen Essen oder auch zwischendurch. Dabei übten wir ausschliesslich Konversation. Darin ist er sehr gut, stellt gezielte Fragen, korrigiert mich auch und zudem ist es oft auch lustig. Ich habe Benz dadurch besser kennen gelernt und schätze ihn als wertvollen Freund, mit dem ich auch persönliche Sachen austauschen kann. Wir verstehen uns gut, auch wenn er nicht sehr gut englisch spricht.

Sprachkurse

Im Moment sind Semesterferien in Thailand. Deshalb machen wir auch eine Pause mit den Englischkursen in der Gemeinde in Phang Nga.



Letzte Woche haben wir jedoch im Community Center in Bang Klii mit dem English Summer Camp begonnen. Das findet während 3 Wochen an je 3 Nachmittagen statt und wird dann später wiederholt. Das Ziel ist spielerisches Lernen für Kinder hier in der näheren Umgebung. Es kommen im Moment etwa 15 Kinder buddhistischen und moslemischen Glaubens. Wir wollen damit auch mehr in Kontakt mit den Menschen hier kommen. Später sollen dann mehr Kurse angeboten werden für verschiedene Altersgruppen. Für mich war es überwältigend zu sehen, dass hier im mehrheitlich islamischen Ort Bang Klii etwas begonnen hat, das sich entfalten wird. Es war

auch sehr speziell, als wir zum ersten Mal in diesen Räumlichkeiten Gott gepriesen haben.

Bauarbeiten



Wie erwähnt ist das Erdgeschoss fertig ausgebaut und wird benutzt. Natürlich gibt es noch Details zu ma-

chen und kleinere Probleme zu lösen, aber gesamthaft sieht es sehr gut aus. Das Team aus Kanada half uns, die Baustelle uns Haus herum aufzuräumen und wir werden den Vorplatz noch mit Kies verschönern.

Dann geht es natürlich auch noch um den Ausbau des oberen Stockwerks, wo dann der Restaurantbetrieb aufgenommen werden soll. Dazu haben wir die Finanzen noch nicht.

Wir werden auch ein separates Häuschen mit Besuchertoiletten errichten. Das bin ich im Moment am Planen. Der gute alte Onkel Sonny aus Hawaii, der uns schon so oft geholfen hat, plant im Juni einen weiteren Besuch hier und würde gerne beim Bau dieser Toiletten mithelfen, wenn wir bis dahin das Geld dazu haben. Im Anhang stelle ich dieses Projekt näher vor.

Gemeindefinanzen

Unsere Gemeinde ist sehr klein, etwa 30 bis 40 Gottesdienstbesucher. Finanzen sind regelmässig eine Glaubens-Herausforderung;

nur schon die Mitarbeiter zu bezahlen. Die Bauprojekte sind eigentlich komplett aus dem Ausland finanziert worden. Dort werden wir immer wieder von den Teams gesegnet. Allerdings möchten wir eigentlich schneller vorwärts machen, werden aber oft durch fehlende Finanzen gebremst.

Mich ermutigt jedoch, dass unsere Leiter nicht einfach warten auf Hilfe aus dem Ausland. Sie möchten auch nicht immer mit Finanznöten an ihre Freunde gelangen. So wird versucht Einkommen zu generieren, sei dies mit T-Shirtdruck und Verkauf, oder jetzt auch schon speziellen Kaffee und Milchshakes, die vorerst in kleinerem Rahmen angeboten werden, später dann im Restaurant. Die Englischkurse haben neben dem Beziehungsbau auch einen finanziellen Aspekt. Im Moment ist alles noch recht bescheiden. Wenn sich aber der Dienst entfaltet, sieht es anders aus. Natürlich werden wir auch mehr Mitarbeiter brauchen.

Zum Beten

- Danke für die guten Fortschritte der Bauarbeiten.
- Bitte für Finanzen, die dringend notwendig sind für die weiteren Arbeiten.
- Danke und bitte für die Englischkurse, dass damit mehr Kontakte geknüpft werden können, Vorurteile abgebaut und Menschen in Berührung mit Gott kommen.
- Bitte für unser Mitarbeiterteam, dass wir immer wieder unsere Kraftquelle und Inspiration in Gott haben.
- Bitte für Fortschritte bei meinem Sprachstudium.

Weitere Infos sind wie immer auch auf meiner Website im Internet zu finden.

Ich danke euch ganz herzlich für alle Gebete und Unterstützung, und wünsche euch Gottes Segen.

Mit lieben Grüßen,

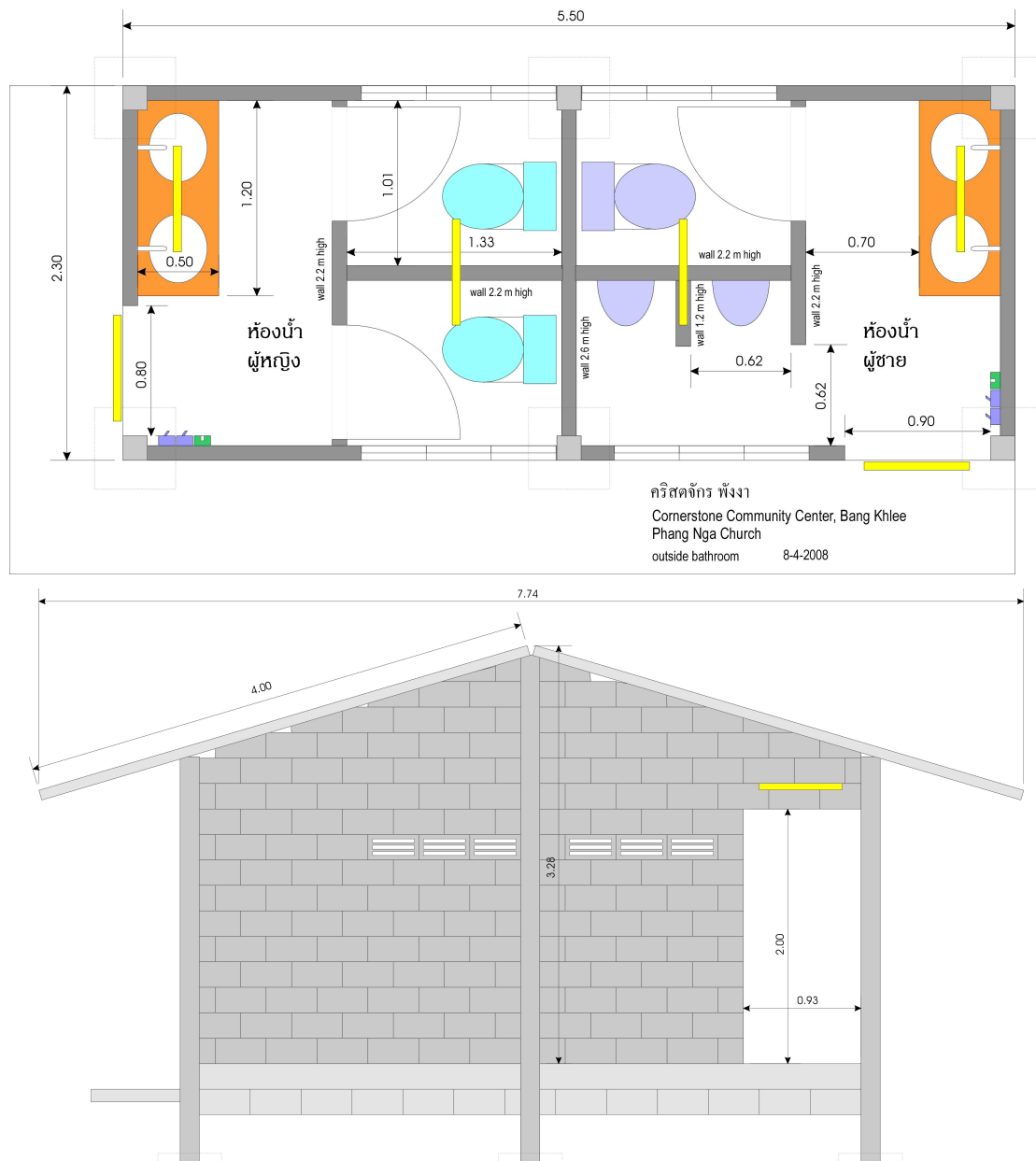
Peter

Adresse: Phang Nga Church
P.O. Box 5, Muang
Phang Nga
82000
Thailand

Mobile: +66 854 710 642
Skype: talk2winkie
E-mail: peter.winkler@email4me.ch
Website: www.peterwinkler.ch.vu
Postkonto: 30-72311-9

Bauprojekt: Besuchertoiletten des Cornerstone Community Centers

Im Erdgeschoss hat es schon Toiletten beim Schulungsraum, sowie bei den Schlafräumen. Wir werden aber noch ein separates kleines Gebäude errichten, welches vorwiegend für Gäste des zukünftigen Restaurants bestimmt sein wird. Auch wenn wir sonst Veranstaltungen, z.B. Camps haben, werden sie von Nutzen sein. Hier der momentane grobe Bauplan (kann noch leicht ändern):



Wir möchten im Juni mit dem Bau beginnen, wenn zwei Arbeiter aus Hawaii uns damit helfen werden. Im Moment haben wir aber noch keine Finanzen dafür, weil wir gleichzeitig auch den Ausbau des Obergeschosses vorantreiben wollen.

Ich stelle euch dieses Projekt vor als Möglichkeit, euch finanziell daran zu beteiligen. Die Gesamtkosten budgetieren wir auf ca. CHF 8000. Je mehr Arbeit wir aber selber oder mit Hilfe von Teams verrichten können, desto tiefer werden sie sein. Wenn du dies konkret unterstützen möchtest, dann nimm Kontakt mit mir auf, oder überweise mit dem Vermerk "Bauprojekt" auf mein Postkonto 30-72311-9.

Ganz herzlichen Dank!